



Statistischer Bericht



Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Juli 2010

C III 2 – m 07/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2010	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2010	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juni 2010 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Milchleistung je Kuh und Jahr 1992 und 2009 nach Ländern	8
---	---

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugeordnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen gegliedert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind aus statistischen Geheimhaltungsgründen folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Juli 2010 wurden in Sachsen 43 169 Tiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 4 322 Tonnen ergab. Sie lag um 377 Tonnen (8,0 Prozent) unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 88,1 Prozent auf Schweine- und 11,5 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 0,4 Prozent. 99,3 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (4 291 Tonnen) und 0,7 Prozent aus Hausschlachtungen (30 Tonnen). Die im Juli erschlachtete Rindfleischmenge von 495 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 825 Tieren. Das waren 297 Tonnen (37,6 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 382 Bullen und Ochsen, 1 058 Kühe, 235 Färsen sowie 150 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Juli 2010 wurden

50 Rinder hausgeschlachtet, die 12 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 272 Kilogramm. Für die Erzeugung von 3 809 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 40 539 Tiere gewerblich und 165 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 77 Tonnen (2,0 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 15 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 13 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 553 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 86 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 73 Ziegen und 14 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,3 Tonnen Ziegen- bzw. vier Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Juni 2010 insgesamt über 58,2 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juni 2009 sind das 19,0 Millionen Eier (24,6 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 24,4 Eier. Am 1. Juli 2010 verfügten diese Unternehmen über 3,85 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,43 Millionen Legehennen zu 63,2 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 499 000 Legehennen (17,0 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum sank die Anzahl der Haltungsplätze um 77 700 auf 3,85 Millionen. Die Auslastung sank um 11,5 Prozentpunkte. Der Rückgang der Eiererzeugung liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet. Die geringe Auslastung ist teilweise in der Schaffung neuer, jedoch noch nicht belegter Plätze in der Bodenhaltung begründet.

Rohmilchanlieferung

Die im Juni 2010 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 132 378 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung geringfügig um 152 Tonnen (0,1 Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 134 970 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 721 Kilogramm je Kuh. 98,1 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 114 438 Tonnen wurden 86,4 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2010¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	185	.	153	.	181	39
Direktionsbezirk Dresden	315	115	60	63	4 555	176	16
Direktionsbezirk Leipzig	.	44	.	6	.	110	14
Sachsen	1 775	344	1 051	222	40 539	467	69
Veränderungen in % zum Vormonat	-19,4	-29,9	-13,6	-22,6	-3,7	-15,4	11,3
zum Vorjahr	-37,7	-29,5	-43,5	-26,7	-0,6	-8,1	-27,4
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	272	357	270	253	94	22	18
Schlachtmenge in t	482	123	284	56	3 794	10	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-20,0	-28,4	-15,3	-23,8	-4,8	-22,4	11,3
zum Vorjahr	-37,8	-29,3	-43,4	-26,2	-1,8	-14,5	-27,4
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	14	.	.	3	50	17	.
Direktionsbezirk Dresden	29	4	5	10	100	61	.
Direktionsbezirk Leipzig	7	.	.	-	15	8	.
Sachsen	50	16	7	13	165	86	4
Veränderungen in % zum Vormonat	-45,7	-23,8	-46,2	-50,0	-21,1	-4,4	-63,6
zum Vorjahr	-31,5	-5,9	-30,0	-53,6	-28,9	45,8	-63,6
Schlachtmenge in t	12	6	2	3	15	2	0

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2010¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	2 634	.	2 052	.	4 087	476
Direktionsbezirk Dresden	4 112	1 570	589	953	38 564	2 647	256
Direktionsbezirk Leipzig	.	550	.	264	.	1 225	161
Sachsen	21 339	4 754	10 910	3 269	309 629	7 959	893
Veränderungen in % zum Vorjahr	-16,0	-15,7	-19,1	-12,9	-9,8	-9,9	-3,7
Schlachtmenge in t	5 882	1 702	3 048	842	29 682	196	16
Veränderungen in % zum Vorjahr	-16,3	-15,6	-18,4	-13,9	-8,9	-13,1	-3,7

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2010 Januar	51	3 717 834	1 684 621	45,3	43 863 554	24,6
Februar	51	3 726 614	1 885 728	50,6	42 765 109	22,4
März	51	3 742 114	1 927 681	51,5	50 687 005	25,0
April	51	3 845 114	2 122 814	55,2	56 545 991	26,3
Mai	51	3 755 813	2 182 024	58,1	57 709 323	25,5
Juni	51	3 755 813	2 338 846	62,3	58 214 360	24,4
1. Halbjahr	51 ⁴⁾	3 757 217 ⁵⁾	2 023 619 ⁵⁾	53,9	309 785 342	148,2
Juli	51	3 845 783	2 431 898	63,2	...	...

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juni 2010 nach Haltungskapazität ¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	28 180	20 167	71,6	517 781	25,2
5 000 - 10 000	9	63 500	55 571	87,5	1 333 714	24,1
10 000 - 30 000	18	302 532	246 359	81,4	5 251 648	21,4
30 000 - 100 000	11	593 918	437 571	73,7	11 946 238	25,9
100 000 und mehr	6	2 767 683	1 579 178	57,1	39 164 979	24,4
Insgesamt	51	3 755 813	2 338 846	62,3	58 214 360	24,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Anzahl der berichtspflichtigen Betriebe

5) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2010 Januar	133 648	131 082	2 299	267	714	23,0
Februar	122 306	119 957	2 104	245	653	23,3
März	136 930	134 301	2 355	274	732	23,6
1. Quartal	392 884	385 341	6 758	786	2 099	23,3
April	134 256	131 678	2 309	269	717	23,9
Mai	139 925	137 239	2 407	280	748	24,1
Juni	134 970	132 378	2 321	270	721	24,0
2. Quartal	409 151	401 295	7 037	818	2 186	24,0
1. Halbjahr	802 035	802 035	13 795	1 604	4 285	23,7

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	März 2010 ¹⁾	April 2010 ¹⁾	Mai 2010 ¹⁾	Juni 2010 ¹⁾	1.1. - 30.6. 2010 ¹⁾	1.1. - 30.06. 2009
	t					
Bayern	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.
Sachsen	116 743	114 412	118 847	114 438	682 753	690 209
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.
Thüringen	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	134 301	131 678	137 239	132 378	786 635	796 684

1) vorläufige Ergebnisse

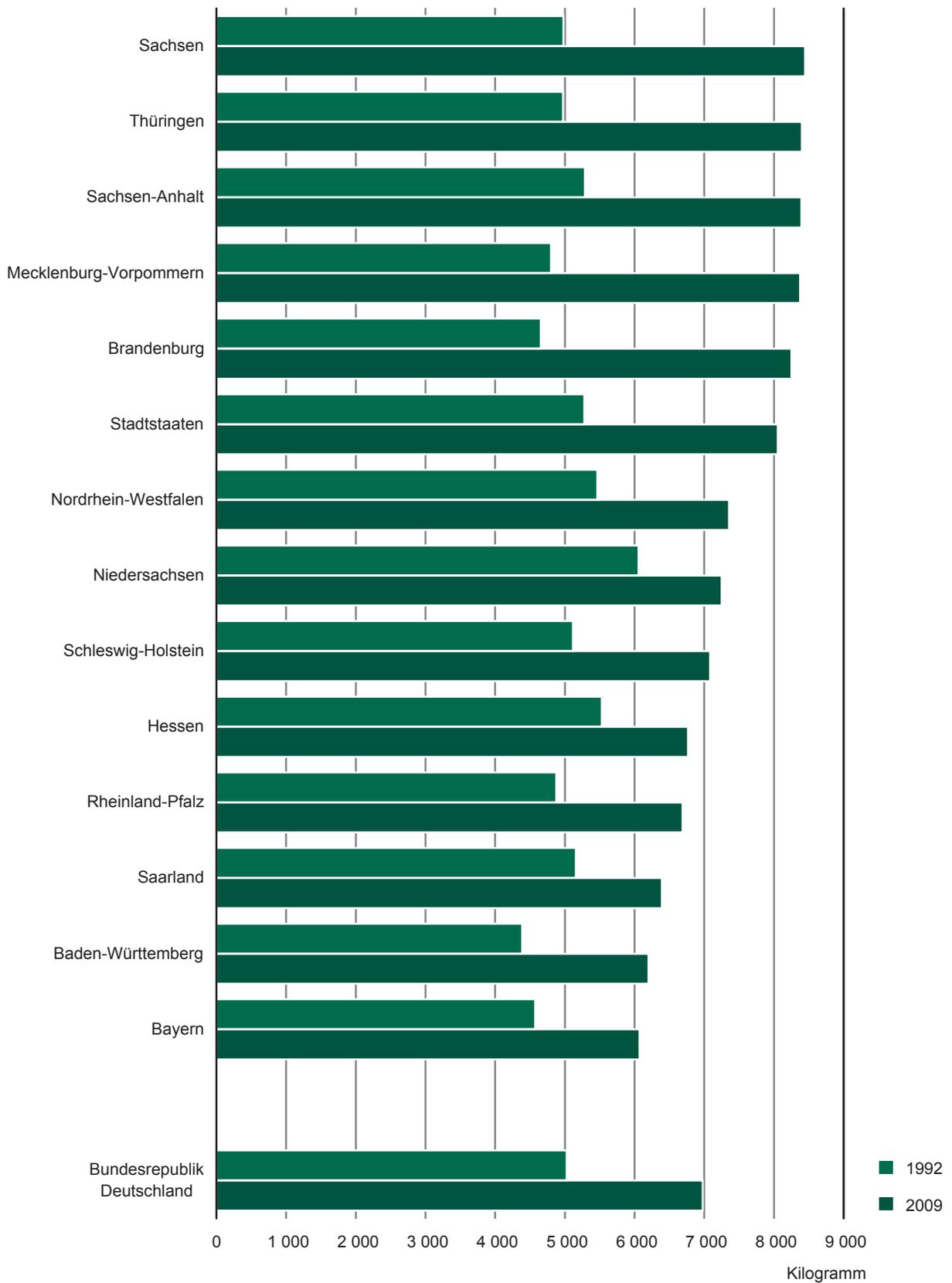
2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	1. Halbjahr 2010	April 2010	Mai 2010	Juni 2010
	t					
Erzgebirgskreis	42 268	44 005	86 273	14 450	15 020	14 535
Mittelsachsen	70 717	72 643	143 360	23 833	24 903	23 907
Vogtlandkreis	31 290	32 681	63 971	10 742	11 269	10 669
Zwickau	37 393	39 126	76 519	12 824	13 372	12 930
Direktionsbezirk Chemnitz	181 667	188 455	370 123	61 850	64 564	62 041
Bautzen	41 760	42 637	84 396	14 137	14 528	13 971
Görlitz	40 743	42 313	83 056	13 909	14 458	13 946
Meißen	27 450	28 232	55 682	9 333	9 655	9 244
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	32 682	34 080	66 762	11 120	11 647	11 314
Direktionsbezirk Dresden	142 635	147 262	289 897	48 498	50 289	48 475
Leipzig	30 457	33 366	63 823	10 779	11 376	11 211
Nordsachsen	30 582	32 211	62 793	10 551	11 010	10 651
Direktionsbezirk Leipzig	61 039	65 577	126 616	21 330	22 386	21 862
Sachsen	385 341	401 295	786 635	131 678	137 239	132 378

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Milchleistung je Kuh und Jahr 1992 und 2009 nach Ländern



Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Redaktion:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Gestaltung und Satz:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Druck:
Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste
Redaktionsschluss:
Oktober 2010
Bezug:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz
Telefon: +49 3578 33-1424
Fax: +49 3578 33-1598
E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697